

Yes2Chess Finale in Hamburg

Am 6. Juni wurde in Hamburg-Iserbrook das Finale des Internet-Turniers Yes2Chess ausgetragen.

Über 6000 Schüler hatten online an der Qualifikation teilgenommen und 8 Schulen hatten sich für das Deutsche Finale qualifiziert.

Der Rahmen war großartig gewählt vom Ideengeber und Unterstützer Barclaycard: ein Zirkuszelt wurde gemietet, in dem die 20 Bretter in der Mitte der Manege aufgebaut waren und durch Lichttechnik an der Decke alle perfekt ausgeleuchtet waren. Die Technik hatte die Firma Chessbase organisiert, die schon für das Auspielen der Finalisten auf dem Schachserver verantwortlich zeichnete. Im dunklen Zuschauerraum konnten die begleitenden Eltern, Betreuer und Ersatzspieler den Partien folgen.

Das Ambiente war einzigartig und komplett auf die „Gehirnakrobaten“ ausgelegt, die in der Mitte ihre Künste zeigten und in 5er Teams gegeneinander antraten.

Die acht Mannschaften wurden aufgeteilt in zwei Vorrundengruppen. Dort hieß es jeder gegen jeden. Das war das Programm vor der Mittagspause. Neben den Runden konnten die Kinder draußen auf dem großzügigen Gelände toben oder an den Zirkus-Geräten ihr eigenes Geschick testen. Viele Betreuer warteten auf Ihre Schützlinge bei Kaffee und Getränken auf der großen Terrasse oder im Gasträum der Villa Mignon. Dort wurde auch das Mittagessen serviert.

Nach der Pause kam es zu den entscheidenden Duellen: Die Ersten und Zweiten aus den Vorrunden-Gruppen spielten überkreuz im K.O. System ein Halbfinale und die Sieger der Halbfinals spielten im Finale den Sieger aus, während alle anderen Platzierungsspiele bestritten.

In einem hochdramatischen Finale konnte sich am Ende das **Käthe-Kollwitz Gymnasium Halberstadt** durchsetzen.

Mit diesem Sieg hat sich die Schule qualifiziert für das Welt-Finale in London, das Ende Juni gespielt werden wird. Im letzten Jahr hatte die Brecht-Schule aus Hamburg dieses Finale gewonnen.

Ein grandioser Turniertag, den der Hamburger Schachverband sehr gern unterstützt hat.
(Boris Bruhn)

Die Sieger aus Halberstadt mit ihrem Ticket nach London, links Turnierdirektor **Michael Thomsen**, Barclaycard; rechts **Jörg Schulz**, dsj.

Foto: Barclaycard

